

## Autorenbiographien

### **Barthel, Rainer**

Studium Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart. Mitarbeit bei Frei Otto am Institut für leichte Flächentragwerke, Universität Stuttgart, und im Atelier Warmbronn. Assistententätigkeit bei Prof. Wenzel am Institut für Tragkonstruktionen, Universität Karlsruhe. Promotion „Tragverhalten gemauerter Kreuzgewölbe“ bei Prof. Wenzel, Universität Karlsruhe. Mitarbeit im Büro für Baukonstruktionen, Wenzel Frese Pörtner Haller, Karlsruhe, Entwurf und Planung von Neubauten und Instandsetzung historischer Bauten. Mitarbeit im Ingenieurbüro Ove Arup & Partner, London, Tragwerksplanung im Bereich Stahl- und Massivbau. Seit 1993 Professor für Tragwerksplanung an der TU München. 1996 Gründung des Ingenieurbüros Barthel & Maus, Beratende Ingenieure, Projekte aus dem Bereich konstruktiver Ingenieurbau und Instandsetzung historischer Bauten. 1999–2000 Dekan der Fakultät für Architektur. 2000–2003 Prodekan der Fakultät für Architektur. 2009–2012 Lehrbeauftragter der ETH Zürich.

### **Bosch, Martin**

Baudirektor, nach Lehre und Tätigkeit als Zimmerer (1984–1987), Architekturstudium an der TU München (1987–1993), anschließend Referendariat beim Freistaat Bayern, 1995 abgeschlossen als Regierungsbaumeister, 1996–1999 Abteilungsleiter am Bauamt der Schlösserverwaltung, seit 2000 Referent in der Bauabteilung, zuständig für Linderhof seit 2006.

### **Correll, Stefanie**

Studium der Restaurierung an der TU München 1999–2004; 2005–2009 Promotionsstipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, Promotion über den „Farbwarenhandel um 1800“. Im Anschluss wissenschaftliche Mitarbeiterin (Lehre und Drittmittelprojekte) an der TU München, Lehrstuhl für Restaurierung. Langjährige freiberufliche Tätigkeiten in Wandmalereirestaurierung und Denkmalpflege in Hessen und Bayern. Seit 2018 Restauratorin im Fachbereich 5 (Wand, Stein, Stuck) in der Bayerischen Schlösserverwaltung.

### **Dittmann, Frank**

Kurator für Energietechnik, Starkstromtechnik und Automation; Ausbildung: Studium der Elektrotechnik (1987: Dipl.-Ing.) sowie der Technikgeschichte an der TU Dresden (1993: Dr. phil.), 1996–1999 Volontär und Mitarbeiter am Stadtmuseum Berlin, 1999–2005 Kurator am Heinz Nixdorf MuseumsForum Paderborn, 2005 Kurator am Deutschen Museum.

### **Eichner, Wolfgang**

Baudirektor, Abteilungsleiter der Liegenschaftsabteilung L1 im Staatlichen Bauamt Weilheim, seit 1990 u. a. für den Bauunterhalt und die Projekte im Schlossbesitz Linderhof zuständig.

### **Häfner, Klaus**

Ausbildung zum Restaurator für Wandmalerei und Stein am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und bei ICCROM Rom. Anschließend freiberufliche Tätigkeit und Mitarbeit bei einem interdisziplinären Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, sowie Lehrtätigkeit in Köln, Dresden, Kopenhagen und Bern. Von 1997 bis 2018 Angestellter der Bayerischen Schlösserverwaltung in München mit Zuständigkeitsbereich in der Wandmalerei- und Steinrestaurierung.

### **Hassler, Uta**

1969–1970 TU München, Fakultät für Bauwesen. 1970–1977 TU Karlsruhe (TH), Architekturfakultät, Diplom. 1982 Promotion zum Dr.-Ing. an der TU Karlsruhe (TH): „Die Baupolitik des Kardinals Damian Hugo von Schönborn“. 1986 Große Staatsprüfung, Regierungsbaumeister. 1986 Staatliches Hochbauamt I Karlsruhe. 1989 Lehrauftrag an der TU Karlsruhe (TH), Institut für Bau- und Kunstgeschichte. 1991 Ruf an die TU Dortmund auf die neu geschaffene C4-Professur für Bauforschung, Denkmalpflege und Entwerfen. 2005/2011 Ruf an die ETH Zürich auf die Professur für Denkmalpflege und Bauforschung. Leitung des Instituts für Denkmalpflege und Bauforschung. 2005 Mitglied des Denkmalbeirats der Stadt Zürich. 2006–2010 Mitglied der Forschungskommission der ETH Zürich.

### **Hirzinger, Gerd**

hat an der TU München Elektrotechnik studiert, ist danach (Ende 1969) wissenschaftlicher Mitarbeiter am DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) in Oberpfaffenhofen geworden, wo er bald auf dem Gebiet der Regelungstechnik promoviert hat und danach zum Abteilungsleiter für das Gebiet Automatisierung im Institut für Robotik und Mechatronik ernannt wurde. 1991 wurde er Honorarprofessor an der TU München und kurz darauf Direktor „seines“ DLR-Instituts für Robotik und Mechatronik. 1993 hat er weltweit erstmalig einen Roboter in den Weltraum geschickt und von der Erde aus ferngesteuert und danach sein Institut zur international renommierten Technologieschmiede weiterentwickelt. Er hat als erster Wissenschaftler alle hochrangigen internationalen Auszeichnungen auf dem Gebiet der Robotik und Automation erhalten, dazu viele nationale

Auszeichnungen wie den Leibniz-Preis, den Karlheinz-Bekurts-Preis, das Bundesverdienstkreuz am Bande oder den bayerischen Maximilians-Orden. Mehrere Rufe auf deutsche und ausländische Hochschul-Lehrstühle hat er abgelehnt. Er ist heute Mitglied beider deutscher Wissenschaftsakademien (Leopoldina und Acatech), des Zukunftsrats der bayerischen Wirtschaft und des Kuratoriumsvorstands des Deutschen Museums sowie Mitbegründer von Startups im Bereich Digitales Kulturerbe und Solarelektrisches Fliegen.

#### **Jost, Kilian**

Studium der Stadtplanung und Kunstgeschichte an der TU Berlin, 2007–2012 Leitung der Abteilung Bildung und Vermittlung am Vitra Design Museum, 2016 Promotion bei Prof. Dr. Uta Hassler am Institut für Denkmalpflege und Bauforschung der ETH Zürich, Titel: „Felsenlandschaften – Eine Bauaufgabe des 19. Jahrhunderts“, seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klassik Stiftung Weimar, Schwerpunkt: Architektur- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

#### **Kayser, Christian**

Studium der Architektur in München und Bath, Promotion 2012 mit einer Arbeit zur Baukonstruktion mittelalterlicher Fenstermaßwerke, seit 2012 Geschäftsführer bei Barthel & Maus, Beratende Ingenieure GmbH, Tätigkeit als Bauforscher und in der praktischen Denkmalpflege, Lehraufträge an der TU München, der LMU München und der Propstei Johannesberg (Fulda/Hessen).

#### **Nadler, Stefan**

studierte Kunstgeschichte, Italienisch, Geschichte und Philosophie; Promotion mit einem Thema zur barocken Schlossbaukunst; Volontariat bei der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, dann Mitarbeit an der Kunsttopographie der Erzdiözese München und Freising, seit 1994 freiberuflich v.a. auf dem Gebiet der Archiv- und Baugeschichtsforschung für denkmalpflegerische Belange tätig.

#### **Otto, Ulf**

Ulf Otto, Dr. phil., ist Professor für Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt Intermedialitätsforschung an der LMU München und Dilthey-Fellow der VolkswagenStiftung. Er hat Philosophie und Theaterwissenschaft (Mag. Art.) sowie Informatik (B.A.) in Berlin, Toronto und Paris studiert und mehrere Jahre als freier Regisseur im Theater gearbeitet. Im Rahmen einer langjährigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hildesheim wurde er mit einer Arbeit zur Theatergeschichte der neuen Medien promoviert und hat sich mit einem von der VW-Stiftung geförderten Forschungsprojekt zur Elektrifizierung des Theaters und der Theatralität der Elektrizität habilitiert. Forschungsschwerpunkte umfassen neben den Interferenzen von Theater- und Technikgeschichte sowie der Theatralität digitaler Medien, die Gesten und Genealogien des Reenactments, die Körperpolitiken theatraler Institutionen und die Episteme performativer Praxis.

#### **Pelludat, Inga**

Nach dem Beginn des Studiums der Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Erziehungswissenschaft in Saarbrücken (1984–1986) Absolvierung einer Fassmaler-/Vergolderlehre und Praktika in verschiedenen Restaurierungswerkstätten. Daran anschließend Studium im Restaurierungsstudiengang „Holzobjekte mit gefasster Oberfläche“ an der Fachhochschule in Hildesheim mit Diplomabschluss. Nach einer einjährigen Tätigkeit als Assistenzrestauratorin im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Zürich seit 1996 Festanstellung in der Gemälde-/Skulpturenrestaurierung der Bayerischen Schlösserverwaltung.

#### **Petzet, Michael**

Studium der Kunstgeschichte und Archäologie an den Universitäten von München und Paris, 1961 Dissertation über die Abteikirche Sainte-Geneviève (das jetzige Pariser Pantheon) von Jacques-Germain Soufflot. Mitarbeiter der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, 1968 Ausstellung „König Ludwig II. und die Kunst“, Stellvertretender Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München; 1972 organisierte er eine Landesausstellung des Freistaats Bayern und der Stadt München anlässlich der 20. Olympischen Sommerspiele in München, 1972–1974 Direktor des Lenbachhauses in München, 1974–1999 Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Präsident des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, 1999–2016 Präsident von ICOMOS International.

#### **Seibert, Peter**

1983–1991 Studium der Architektur an der TU Darmstadt. 1991–1993 Referendariat. 1993–2001 Abteilungsleiter am Staatlichen Hochbauamt Würzburg. Tätigkeiten: Restaurierung von Kirchen, Bauunterhalt und Restaurierung der staatlichen Schlösser im Bereich Würzburg. 2001–2014 Referent in der Bauabteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung München. Zuständigkeit: bau- und denkmalfachliche Betreuung der Liegenschaften der Schlösserverwaltung in den Bereichen Aschaffenburg, Würzburg und Bayreuth, Fachaufsicht über die laufenden Bau- und Restaurierungsmaßnahmen. Seit 2014 Leiter der Bauabteilung der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen. Mitglied von PERSPECTIV (Vereinigung der historischen Theater Europas).

#### **Schmickl, Armin & Umminger, Elke**

Die Restauratoren Armin Schmickl und Elke Umminger sind freiberufliche Fachplaner für die Restaurierung der Drahtputzschale in der Venusgrotte. Sie beschäftigen sich seit 2007, ausgehend von der Bestands- und Zustandserfassung, mit Konservierungs-, Restaurierungs- und Rekonstruktionsmöglichkeiten. In Zusammenarbeit mit den Tragwerkplanern, dem Büro Barthel & Maus, dem Staatlichen Bauamt Weilheim und der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung haben sie Konzepte für deren praktische Umsetzung entwickelt. Die laufende Maßnahme betreuen sie als restauratorische Fachbauleitung.

**Storch, Ursula**

Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Wien, seit 1992 Kuratorin und seit 2008 stellvertretende Direktorin im Wien Museum. Ausstellungen (Auswahl): „Zauber der Ferne. Imaginäre Reisen im 19. Jahrhundert“ (Wien Museum 2008), „Klimt. Die Sammlung des Wien Museums“ (Wien Museum 2012), „In den Prater! Wiener Vergnügungen seit 1766“ (Wien Museum 2016). Zahlreiche Publikationen zu kunst- und kulturhistorischen Themen aus der österreichischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

**Quantin-Biancalani, Stéphanie**

2011 Abschluss der Ausbildung am Institut national du patrimoine, 2011–2014 Tätigkeit als Denkmalpflegerin in der Direction régionale des affaires culturelles von Lothringen, 2014 Tätigkeit als Pensionnaire (Stipendiatin) im Bereich der Geschichte der Architektur am Institut national d'histoire de l'art in Paris: u. a. Forschungsprojekt über die Venusgrotte im Schlosspark Linderhof, seit 2016 Kuratorin für die Sammlung der modernen und zeitgenössischen Architektur im Musée des Monuments français von der Cité de l'architecture et du patrimoine in Paris, Lehrtätigkeit an der École du Louvre (Geschichte der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts), Mitglied in der Commission nationale des monuments historiques (Staatsdenkmalpflegekommission).

**Wendler, Eberhard**

Studium: 1972–1978 Chemie, LMU München. Dipl.-Arbeit. Dissertation: 1979–1987. Anorg.-Chem. Institut der LMU München, Forschungslabor für Festkörperchemie. Tätigkeit: 1980–1985. Chem. Institut LMU München, Wiss. Assis-

tent. 1986–1988. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München. 1988–1997. Geologisches Institut LMU München, Leiter der Gruppe Steinkonservierung. Seit 1992: Privates Forschungs- und Entwicklungslabor (s.o.) 2005: stellvertr. Leiter des WTA-Referats 3 (Naturstein). 2016: Leiter des WTA-Referats 3 (Naturstein).

**Wiesneth, Alexander**

Diplomstudium der Architektur in Weimar, Neapel und Stuttgart, Promotionsstudium im DFG-Graduiertenkolleg „Kunstwissenschaft – Bauforschung – Denkmalpflege“ in Bamberg, Dr.-Ing. an der TU München mit der Arbeit „Gewölbekonstruktionen Balthasar Neumanns“, Assistent am Lehrstuhl für Baugeschichte, historische Bauforschung und Denkmalpflege TU-München, seit 2009 bei der Bayerischen Schlösserverwaltung für Bauforschung, Denkmalpflege und UNESCO-Angelegenheiten als Oberkonservator zuständig. Verschiedene Lehraufträge an der TU München, LMU München und ETH Zürich.

**Winkler, Reinhold**

Nach abgeschlossener Schreinerlehre (1975–1977), Studium der Innenarchitektur an der Fachhochschule Lippe-Detmold (1977–1982) und einem zweijährigen Postgraduiertenaufenthalt in Zürich Studium der Kunstgeschichte an der LMU in München (1984–1993). Während des Studiums historische Bauforschungen für das Referat Bauforschung am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Seit 1993 freiberufliche Tätigkeit, Durchführung bauarchäologischer und bauhistorischer Untersuchungen bei Instandsetzungs- und Renovierungsmaßnahmen von Baudenkmalern.